

Inhalt

Vorwort	9
I. Grenzen und Namen	11
«Kanaan» und «Palästina» 13 Das «Land Israel»: verheißen – gelobt – genommen 15 Von der «babylonischen Gefangenschaft» bis zur Zerstörung des Tempels 22 Palästina unter muslimischer Herrschaft 26	
II. Zur Heiligkeit des «Heiligen Landes»	29
1. Die jüdische Tradition	30
Nochmals Eretz Israel: «heilig» und «rein» 31 Jerusalem und der Tempel 34 Erinnerung und Vergegenwärtigung 36	
2. Die christliche Tradition	39
Das himmlische und das irdische Jerusalem 40 Der neue Bund und das Neue Jerusalem 43	
3. Die muslimische Tradition	45
<i>al-haram al-sharif</i> : Felsendom und Aqsa-Moschee 47	
III. Kontraste: Palästina 1750–1840	53
1. Grundzüge von Staat und Gesellschaft in osmanischer Zeit	56
Grenzziehungen 56 Stadt und Land 61 Bauern und Beduinen 67 Herrschaft, Recht und Verwaltung 69	
2. Autonomisierungstendenzen: Zahir al-Umar und Ahmad al-Jazzar	77
3. Die ägyptische Besatzung, 1831–1840	82
IV. Zeit der Reformen: 1840–1914	90
1. Die Tanzimat-Ära: 1839–1878	90
Militär und Verwaltung 91 Wirtschaft, Recht und Gesellschaft 94 Land und Landwirtschaft 100	
2. Palästina im Umbruch?	108
3. Der Aufstieg der Notabeln	112
4. Nablus	116

V. Aufkommende Nationalismen:	
Zionismus und Arabismus, 1880–1914	122
1. Juden im Heiligen Land: Der «alte» und der «neue» Yishuv	122
Vorläufer des Zionismus 123 Auswanderung und «prak- tischer Zionismus» 125 Theodor Herzl und der «politi- sche Zionismus» 129 Gründerzeit: die Zweite und Dritte Aliya 133 «Erlösung des Bodens», «Eroberung der Ar- beit» 135 Politik und Kultur 141	
2. Osmanische Reaktionen	143
3. Lokaler Widerstand und arabische Identität	147
Islamische Reform (Salafiyya) und arabische Erneuerung (Nahda) 150	
VI. «Ein Land ohne Volk für ein Volk ohne Land»?: Exkurs zur Siedlungs- und Bevölkerungsentwicklung, 1800–1914	154
1. Osmanische Zählungen: Vom Haushalt zum Individuum	156
2. Siedlung und Bevölkerung im Überblick	160
VII. Erster Weltkrieg und britisches Mandat	167
1. Die britische Orientpolitik im 19. Jahrhundert	168
2. Im Dickicht der Versprechungen: Palästina im Ersten Weltkrieg	170
Die Husain-McMahon-Korrespondenz, 1915–1916 172 Das Sykes-Picot-Abkommen, Mai 1916 176 Die Balfour- Erklärung, November 1917 178	
3. Die Eroberung Palästinas	181
4. Palästina unter alliierter Militärverwaltung, 1918–1920	184
5. Die «syrische Option»	189
Das Faisal-Weizmann-Abkommen 190 Von der Militär- zur Zivilverwaltung 191	
VIII. Zweierlei Maß oder: die doppelte Verpflichtung	195
1. Der Mandatsvertrag	195
«Ein Land ohne Volk für ein Volk ohne Land» 197 Die Frage der politischen Repräsentation 200	
2. Die «doppelte Verpflichtung»	202
Das Argument des wirtschaftlichen Vorteils 205	

3. «Tunnelblick» und «Beziehungsgeschichte»	208
4. Eine segmentierte Gesellschaft	211
Schul- und Bildungswesen 211	
Jüdische Einwanderung und demographische Entwicklung 215	
Wirtschaft und Gesellschaft 217	
Stadt und Land 219	
 IX. «Zwei Völker in einem Land»: Die 1920er Jahre	223
1. «Aufbau»: Der jüdische Yishuv	223
«Ein Staat im Staate»: Jüdische Agentur und Histadrut 224	
Wirtschaft und Gesellschaft 228	
Jüdisch oder hebräisch? 231	
2. Anpassung und Widerstand: Arabische Politik 1918–1930	235
«Notabelnpolitik» 235	
Die Muslimisch-Christlichen Vereinigungen 238	
3. Die Unruhen der frühen 1920er Jahre	244
Nabi Musa: April 1920 245	
Die Unruhen vom Mai 1921 247	
 X. Protest und Islamisierung: Der Mufti und die Klagemauer	254
1. Hajj Amin al-Husaini und der Oberste Muslimische Rat	256
Der Oberste Muslimische Rat 259	
Der Mufti und die «Opposition» 262	
2. Eskalation an der Klagemauer: Die Unruhen von 1928 und 1929	264
September 1928 268	
August 1929 269	
3. Ein Weißbuch und ein Schwarzer Brief	274
4. Die Internationalisierung der palästinensischen Sache	276
 XI. Von Unruhen zum Aufstand: Palästina 1930–1936	278
1. Land und Arbeit: Die Festigung des jüdischen Yishuv	280
2. Land und Ehre: Die Krise der arabischen Gesellschaft	283
Landbesitz und Landverkauf 284	
Kapital und Verschuldung 288	
3. Palästina als Waqf der Muslime	291
4. Neue Stimmen – neue Formen	296
5. Izz al-Din al-Qassam, Märtyrer	302

XII. Der arabische Aufstand 1936–1939	308
1. Hintergründe	308
Bildung, Mobilität, Kommunikation 309	
Feinde und Feindbilder 313	
2. Boykott und Widerstand: 1936–1937	316
Streik in den Städten 317	
Rebellion auf dem Lande 320	
3. Der Peel-Plan: Juli 1937	325
4. Radikalisierung des Aufstands: 1937–1939	332
5. Diplomatie: Vom Runden Tisch zum MacDonal- Weißbuch	341
Bilanz 344	
XIII. Vom Zweiten Weltkrieg bis zur Gründung Israels	346
1. Palästina im Zweiten Weltkrieg	347
Erholung im arabischen Sektor 349	
Der Yishuv im Schatten des Holocaust 351	
2. Rückzug vom Mandat	356
3. Triumph/Katastrophe: Palästina 1947–1949	359
Der Yishuv in Bedrängnis: November 1947 bis April 1948 362	
«Plan D» und die Ausrufung des Staates Israel: April und Mai 1948 365	
Der erste arabisch-israelische Krieg 368	
<i>al-nakba</i> : Die arabische Katastrophe 375	

Anhang

Anmerkungen	379
Abbildungsnachweis	413
Literaturverzeichnis	414
Zeittafel	429
Glossar	432
Personen- und Ortsregister	435

Verzeichnis der Karten

Palästina «Von Dan bis Beersheva»	21
Handels- und Pilger Routen im 18. Jahrhundert	60
Geographische Gliederung Palästinas	101
Die osmanischen Verwaltungsbezirke in Syrien und Palästina vor dem Ersten Weltkrieg	121
Der Vordere Orient nach der Konferenz in San Remo (1920)	193
Palästina/Transjordanien – Deutschland	196
Die Stadtviertel Jerusalems	272
Teilungsplan der Peel-Kommission (1937)	329
Die Waffenstillstandslinien von 1949	373